

Kriminalitätsentwicklung

2022

in der

Kreispolizeibehörde
Steinfurt



Inhalt

Inhalt	2	
Abbildungsverzeichnis		3
Teil : I	Kriminalitätsentwicklung	4
1	Registrierte Kriminalität nach PKS	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
2	Häufigkeitszahl	7
3	Aufklärungsquote	7
4	Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen	9
4.1	Opfer	9
4.2	Alter der Opfer – männlich –	10
4.3	Alter der Opfer – weiblich –	10
5	Analyse der Tatverdächtigenstruktur	11
5.1	Tatverdächtigenwohnsitz	11
5.2	Tatverdächtigenalter	11
5.3	Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche	11
5.4	Tatverdächtige - Heranwachsende	13
6	Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	15
6.1	Straftaten gegen das Leben	15
6.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15
6.3	Raubdelikte	16
6.4	Körperverletzungsdelikte	18
6.5	Diebstahlskriminalität	19
6.5.1	Diebstähle aus Wohnungen	20
6.5.2	Taschendiebstahl	21
6.5.3	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug	22
6.5.4	Fahrraddiebstähle	24
6.6	Vermögens- und Fälschungsdelikte	25
6.7	Rauschgiftkriminalität	26
7	Deliktsübergreifende Kriminalität	27
7.1	Gewaltkriminalität	27
8.2	Häusliche Gewalt	28
7.3	Straßenkriminalität	29
8	Örtliche Kriminalitätsentwicklung	30
8.1	Allgemeines	30
8.2	Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt	31
Teil : II	Kriminalitätsvorbeugung	34
1.	Allgemeines	34
2.	Projekte	34
2.1	Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“	34
2.2	Projekt „Riegel vor“	34
2.3	Netzwerk „Zuhause Sicher“	35
2.4	Kooperation mit der Wohnungswirtschaft	35
3.	Aufgabenbereiche	36
3.1	Gewaltprävention	36
3.2	Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jungenschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung	36
3.3	Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-	37
3.4	Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren	37
3.5	Technische Prävention	38
3.6	Präventionsteams	38
3.7	Opferschutz/Opferhilfe	38
4.	Erreichbarkeiten	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
Abbildung 2	Aufteilung nach Deliktsbereichen.....	5
Abbildung 3	Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)	6
Abbildung 4	regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2018 - 2022.....	6
Abbildung 5	Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt	7
Abbildung 6	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 7	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 8	Geschlecht der Opfer	9
Abbildung 9	Alter der Opfer - männlich	10
Abbildung 10	Alter der Opfer - weiblich	10
Abbildung 11	Tatverdächtigenwohnsitz	11
Abbildung 12	Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche	12
Abbildung 13	Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen	12
Abbildung 14	Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen	13
Abbildung 15	Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende.....	14
Abbildung 16	Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen	14
Abbildung 17	Straftaten gegen das Leben	15
Abbildung 18	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung KPB Steinfurt.....	15
Abbildung 19	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16
Abbildung 20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung örtliche Verteilung.....	16
Abbildung 21	Raubdelikte - Langzeitbetrachtung -	17
Abbildung 22	Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen.....	17
Abbildung 23	Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022.....	18
Abbildung 24	Körperverletzungsdelikte 2013 - 2022	18
Abbildung 25	Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022.....	19
Abbildung 26	gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen 2013 - 2022.....	19
Abbildung 27	Diebstahlskriminalität 2013 - 2022.....	20
Abbildung 28	Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2018 – 2022.....	20
Abbildung 29	Diebstähle aus Wohnung 2013 - 2022	21
Abbildung 30	Wohnungseinbruchdiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022	21
Abbildung 31	Taschendiebstähle 2013 - 2022	22
Abbildung 32	Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022	22
Abbildung 33	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2013 - 2022	23
Abbildung 34	Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2018 - 2022.....	23
Abbildung 35	Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022.....	24
Abbildung 36	Fahrraddiebstahl 2013 - 2022	24
Abbildung 37	Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022.....	25
Abbildung 38	Vermögens- und Fälschungsdelikte 2013 - 2022	25
Abbildung 39	Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK	26
Abbildung 40	Rauschgiftkriminalität 2013 - 2022.....	26
Abbildung 41	Rauschgiftkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022.....	27
Abbildung 42	Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB.....	28
Abbildung 43	Gewaltkriminalität örtliche Verteilung	28
Abbildung 44	Häusliche Gewalt	29
Abbildung 45	Deliktsbereiche der Straßenkriminalität.....	30
Abbildung 46	Straßenkriminalität - KPB und in den Bezirken der PW/KK	30
Abbildung 47	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 1	32
Abbildung 48	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 2	33

Teil : I Kriminalitätsentwicklung

1 Registrierte Kriminalität nach PKS

1.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist

- ▶ eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Sie dient der

- ▶ Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- ▶ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken und die Aussagekraft dahingehend einschränken, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird:

- ▶ Anzeigeverhalten
- ▶ polizeiliche Kontrolle
- ▶ statistische Erfassung
- ▶ Änderung des Strafrechts
- ▶ echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet folglich keine getreue Abbildung der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine, je nach Deliktsart, mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind politisch motivierte Straftaten und die meisten Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ist die Polizeiliche Kriminalstatistik ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität zu gewinnen.

1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit 26.167 registrierten Straftaten ist ein Anstieg um 20,59% (4468 Fälle) gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

In 1.822 Fällen (6,96%) handelt es sich um den Versuch einer Straftat.

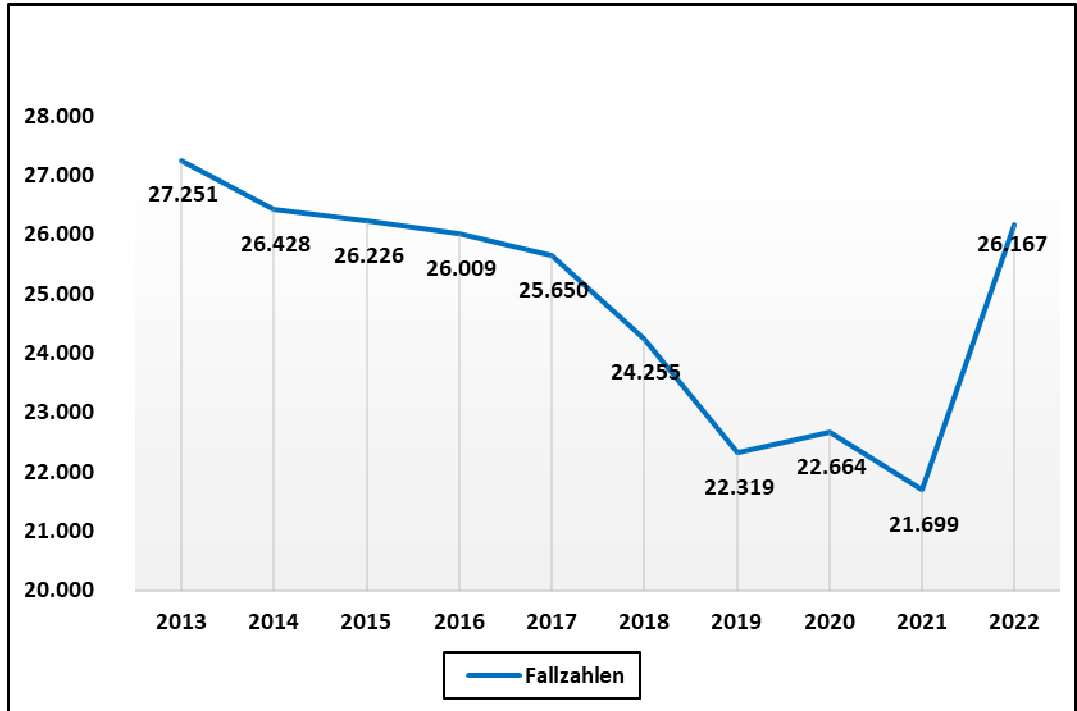


Abbildung 1 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

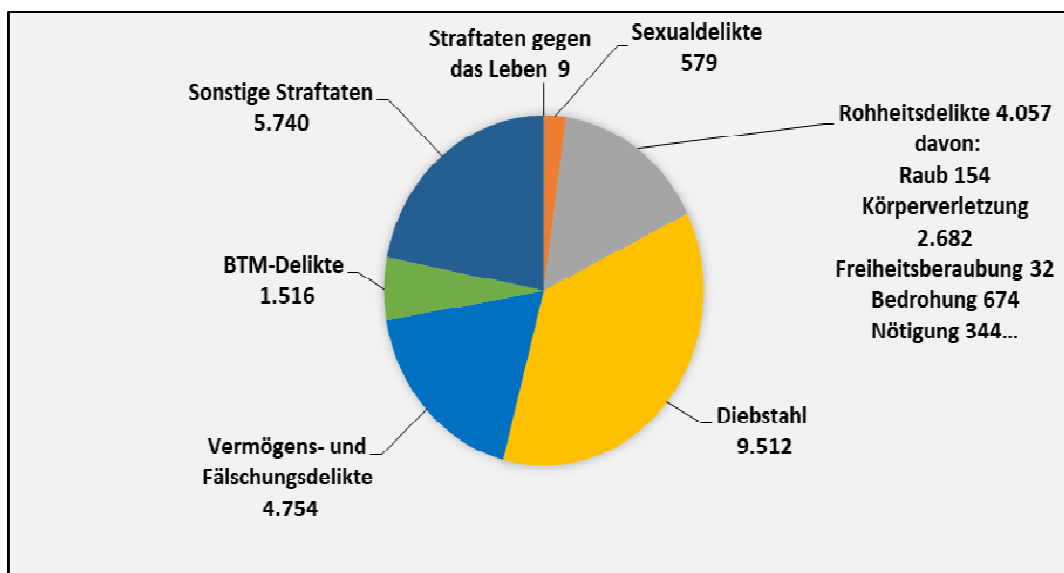


Abbildung 2 Aufteilung nach Deliktsbereichen

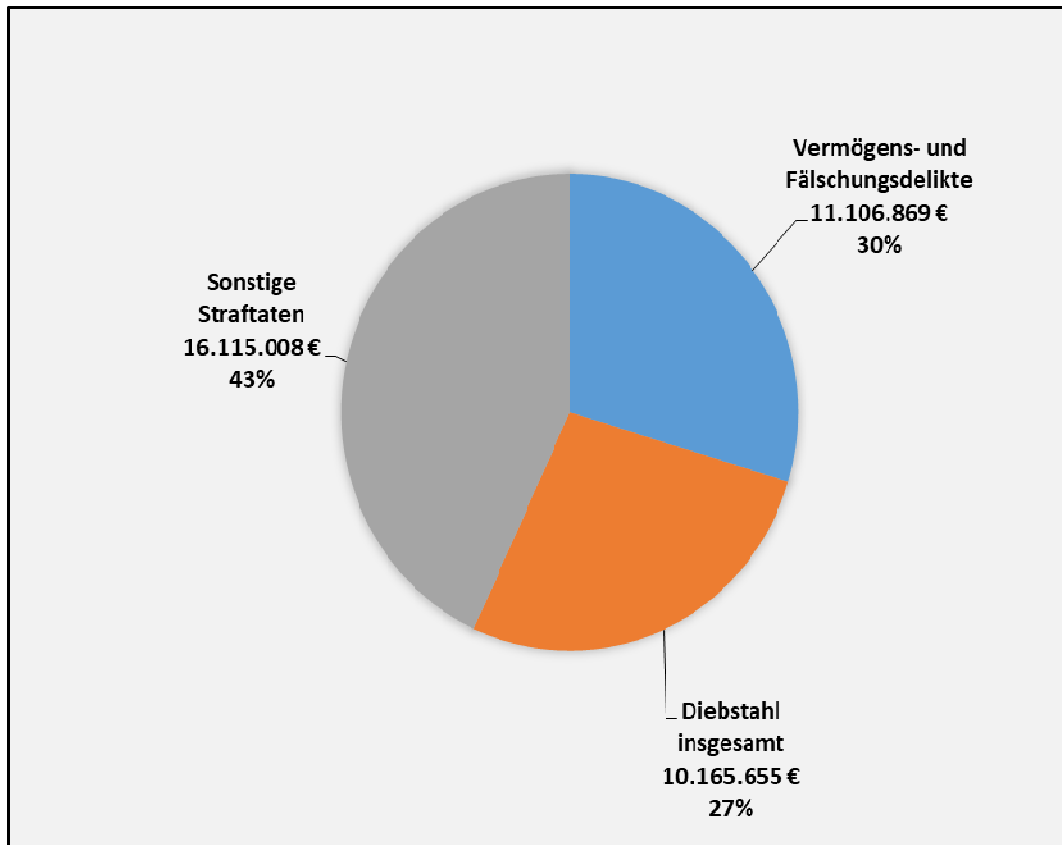


Abbildung 3 Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)

Bereich	Art	2018	2019	2020	2021	2022
KPB Steinfurt	bekannte Fälle	24.255	22.319	22.664	21.699	26.167
	Veränderung in %	-5,44%	-7,98%	1,55%	-4,26%	20,59%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	bekannte Fälle	4.383	3.848	3.903	4.123	4.448
	Veränderung in %	-9,95%	-12,21%	1,43%	5,64%	7,88%
KK 22 Rheine	bekannte Fälle	6.962	6.800	7.186	5.999	8.153
	Veränderung in %	-9,01%	-2,33%	5,68%	-16,52%	35,91%
KK 23 Ibbenbüren	bekannte Fälle	5.617	4.838	4.447	4.641	5.463
	Veränderung in %	2,26%	-13,87%	-8,08%	4,36%	17,71%
KK 24 Emsdetten / Greven	bekannte Fälle	5.084	4.862	5.177	4.916	5.418
	Veränderung in %	-2,68%	-4,37%	6,48%	- 5,04%	10,21
KK 23 Standort Lengerich	bekannte Fälle	2.207	1.967	1.951	2.020	2.685
	Veränderung in %	-10,39%	-10,87%	-0,81%	3,54%	32,92%

Abbildung 4 Regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2018 - 2022

2 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl nach der PKS ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Häufigkeitszahl errechnet sich aus der Division der Straftaten durch die Einwohner (Stand 31.12.2021) x 100.000 bzw. 1.000.

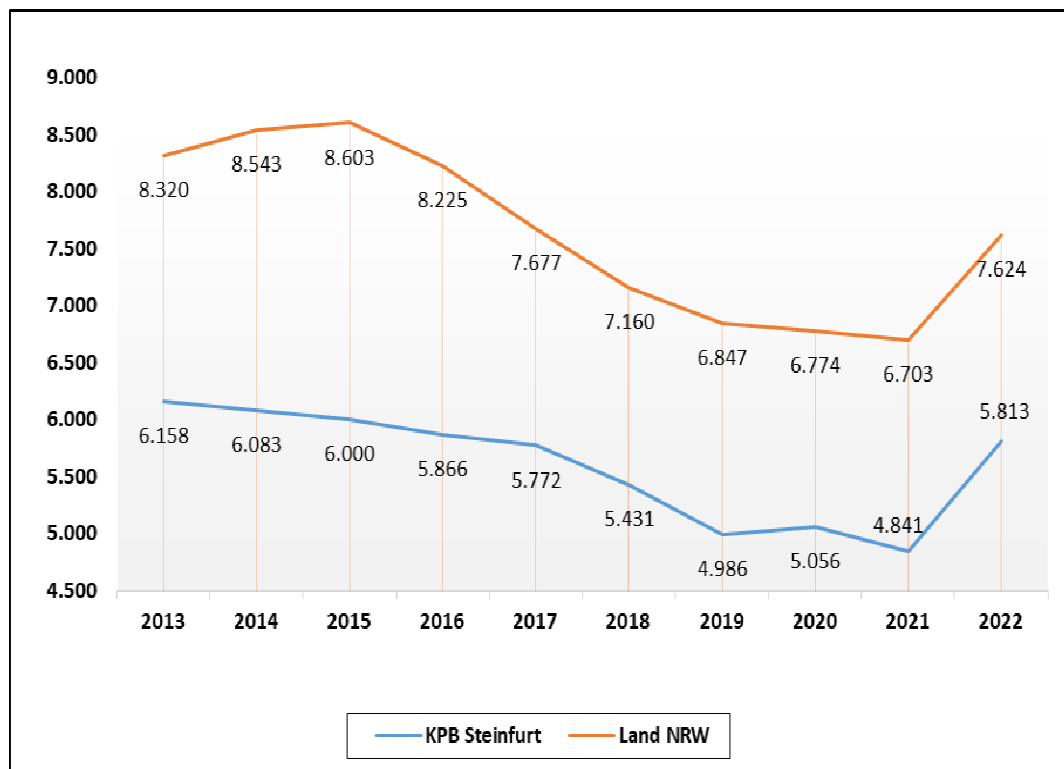


Abbildung 5 Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt

Die grafische Darstellung veranschaulicht, dass der Gefährdungsgrad, Opfer einer Straftat im Kreis Steinfurt zu werden, deutlich niedriger als im Landesvergleich ist. Die Häufigkeitszahl nahm gegenüber 2021 und dem „Vor-Corona-Jahr 2019“ in 2022 zu. Sie liegt ungefähr auf dem Wert des Jahres 2016.

3 Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein zumindest namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund hinreichender Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Aufklärungsquote nach der PKS beträgt im Jahr 2022 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt 52,15%. Damit liegt sie genau auf dem Wert des Jahres 2017.

Die Aufklärungsquote liegt um 3,25 %-Punkte unter dem Wert des Vorjahres. Es sind insgesamt 13.647 Fälle geklärt worden.

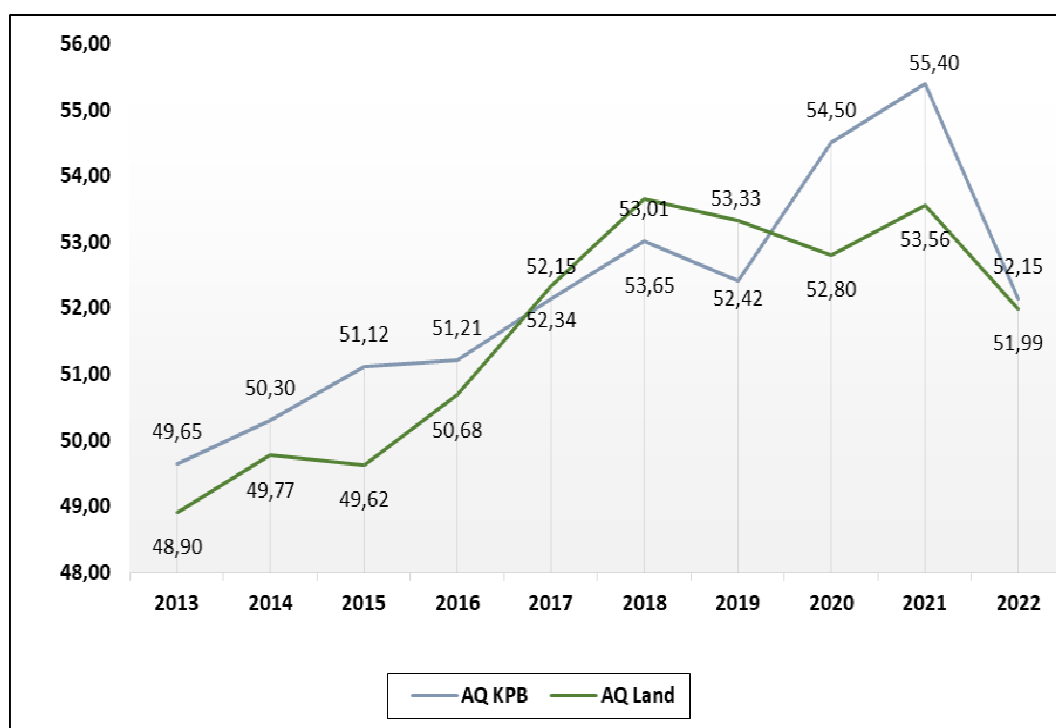


Abbildung 6 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt

Bereich	Art	2018	2019	2020	2021	2022
Land NRW	AQ	53,65%	53,33%	52,80%	53,56%	51,99
KPB Steinfurt	aufgeklärte Fälle	12.858	11.699	12.351	12.022	13.647
	AQ	53,01%	52,42%	54,50%	55,40%	52,15%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	aufgeklärte Fälle	2.463	2.112	2.201	2.383	2.541
	AQ	56,19%	54,89%	56,39%	57,80%	57,13%
KK 22 Rheine	aufgeklärte Fälle	3.707	3.485	3.820	3.396	4.232
	AQ	53,25%	51,25%	53,16%	56,61%	51,91%
KK 23 Ibbenbüren	aufgeklärte Fälle	3.009	2.478	2.461	2.629	2.927
	AQ	53,57%	51,22%	55,34%	56,65%	53,58%
KK 24 Emsdetten / Greven	aufgeklärte Fälle	2.359	2.560	2.786	2.456	2.427
	AQ	46,40%	52,65%	53,81%	49,96%	44,80%
KK 23 Standort Lengerich	aufgeklärte Fälle	1.320	1.060	1.083	1.158	1.520
	AQ	59,81%	53,89%	55,51%	57,33%	56,61%

4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen

Angaben über Opfer und zur Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur bei bestimmten Straftaten(-gruppen) erfasst. In den folgenden Tabellen werden nur diese Straftatengruppen ausgewiesen.

4.1 Opfer

Opferzahlen					
Straftaten / Straftatengruppen		davon			
		männlich		weiblich	
		Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Anzahl der Opfer insgesamt		3.133	56,56%	2.406	43,44%
Straftaten gegen das Leben		7	41,18%	10	58,82%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		56	14,11%	341	85,89%
davon:	Vergewaltigung		0,00%	73	100,00%
	sexueller Missbrauch von Kindern	30	30,93%	67	69,07%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		2.772	59,00%	1.926	41,00%
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	553	72,01%	215	27,99%
	Raubdelikte	121	69,54%	53	30,46%

Abbildung 8 Geschlecht der Opfer

4.2 Alter der Opfer – männlich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		19	238	267	271	749	1.361	228
Straftaten gegen das Leben					2	1	2	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		3	31	7	2	8	5	
davon:	Vergewaltigung							
	sexueller Missbr. von Kindern	3	27					
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		16	207	260	262	608	1.201	218
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	1	29	62	66	170	203	22
	Raubdelikte		11	14	20	18	51	7

Abbildung 9 Alter der Opfer - männlich

4.3 Alter der Opfer – weiblich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		30	180	222	208	526	1.070	170
Straftaten gegen das Leben						1	3	6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		11	70	80	48	54	66	12
davon:	Vergewaltigung		1	14	19	19	19	1
	sexueller Missbr. von Kindern	11	56					
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		19	110	142	156	392	955	152
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung		14	30	27	42	89	13
	Raubdelikte		2	4	4	9	25	9

Abbildung 10 Alter der Opfer - weiblich

5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur

Im Jahr 2022 sind insgesamt 10.314 Tatverdächtige (TV) ermittelt worden. Davon sind 2.503 weiblichen und 7.811 männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr (8.867 ermittelte Tatverdächtige) bedeutet dies eine Zunahme von 1447 ermittelten Tatverdächtigen.

5.1 Tatverdächtigenwohnsitz

	2018	2019	2020	2021	2022
in der Tatort-gemeinde	6.123 63,37%	5.716 63,09%	5.782 65,39%	5.756 64,91%	6463 62,66%
im übrigen Kreis Steinfurt	1.678 17,37%	1.551 17,12%	1.347 15,23%	1.300 14,66%	1572 15,24%
im übrigen Land NRW	930 9,63%	840 9,27%	958 10,83%	1.017 11,47%	1215 11,78%
im übrigen Bundesgebiet	823 8,52%	809 8,93%	908 10,27%	1.116 12,59%	1257 12,19%
im Ausland	337 3,49%	286 3,16%	234 2,65%	213 2,40%	329 3,19%
ohne festen Wohnsitz oder unbekannt	443 4,58%	498 5,50%	426 4,82%	326 3,68%	448 4,34

Abbildung 11 Tatverdächtigenwohnsitz

Der überwiegende Teil der ermittelten Täterinnen und Täter wohnt in der Tatortgemeinde bzw. im Kreisgebiet.

(Anm.: Die Summe der Prozentwerte ergibt aufgrund von Mehrfachnennungen mehr als 100 %. Dies gilt entsprechend für die Summe der Zahlenwerte der Tatverdächtigen.)

5.2 Tatverdächtigenalter

Der Anteil der **Tatverdächtigen** zwischen **8 bis unter 21 Jahre** beträgt 23,41% (Anteil an der Bevölkerung der KPB Steinfurt: 13,14%).

5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen **Kinder** stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an und liegt bei 539 Kindern (2021: 326; 2020: 299). Dies entspricht einem Anteil von 5,23 % an allen Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil der Kinder (8 bis unter 14 Jahre) liegt bei 5,79 %.

Die Zahl der tatverdächtigen **Jugendlichen** nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 984 (2021: 864; 2020: 958) ab. Dies entspricht einem Anteil von 9,54 % an den Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe (14 bis unter 18 Jahre) beträgt 4,07 %. Der prozentuale Anteil der ermit-

telten tatverdächtigen Jugendlichen liegt damit nach wie vor über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

Tatverdächtigenbelastungszahl¹ - Kinder und Jugendliche Land NRW im Vergleich zur KPB Steinfurt

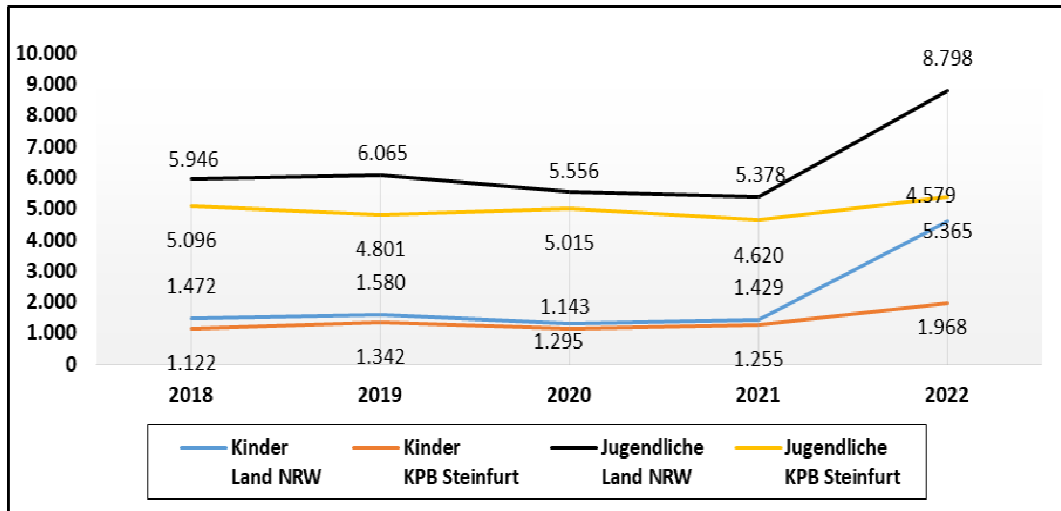


Abbildung 12 Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder (8-13 Jahre) und Jugendliche

Nachfolgend werden die Delikte mit der höchsten Anzahl ermittelter tatverdächtiger **Kinder** dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2018	TV 2019	TV 2020	TV 2021	TV 2022
Körperverletzung	75	95	64	58	126
Einfacher Diebstahl	128	142	125	125	222
>davon Ladendiebstahl	110	122	106	104	201
Schwerer Diebstahl	11	20	6	21	26
Sachbeschädigung	42	51	48	76	66

Abbildung 13 Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

¹ Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Als Einwohneranteil wurden für die Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahlen im Bereich der Jugendkriminalität die Bevölkerung im Alter von 8 - 21 Jahren zum 31.12.2017, 31.12.2018, 31.12.2019, 31.12.2020 und 31.12.2021 in den jeweiligen Altersgruppen herangezogen.

In den nachfolgenden Deliktsbereichen sind die höchsten Werte ermittelter tatverdächtiger **Jugendlicher** dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2018	TV 2019	TV 2020	TV 2021	TV 2022
Körperverletzung	243	231	204	151	228
Diebstahl gesamt	367	313	301	232	359
>davon schwerer Diebstahl	95	68	84	63	56
>davon Ladendiebstahl	218	185	170	127	253
Erschleichen von Leistungen	62	45	37	40	30
Sachbeschädigungen	102	136	112	108	98

Abbildung 14 Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen

5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden stieg in 2022 im Vergleich zum Vorjahr an. Der prozentuale Anteil der ermittelten tatverdächtigen Heranwachsenden liegt über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

So wurden in 2022 892 tatverdächtige Heranwachsende (2021: 846) ermittelt. Dieses entspricht einem Anteil von 8,65% an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt (Stand 31.12.2021) 3,27 %

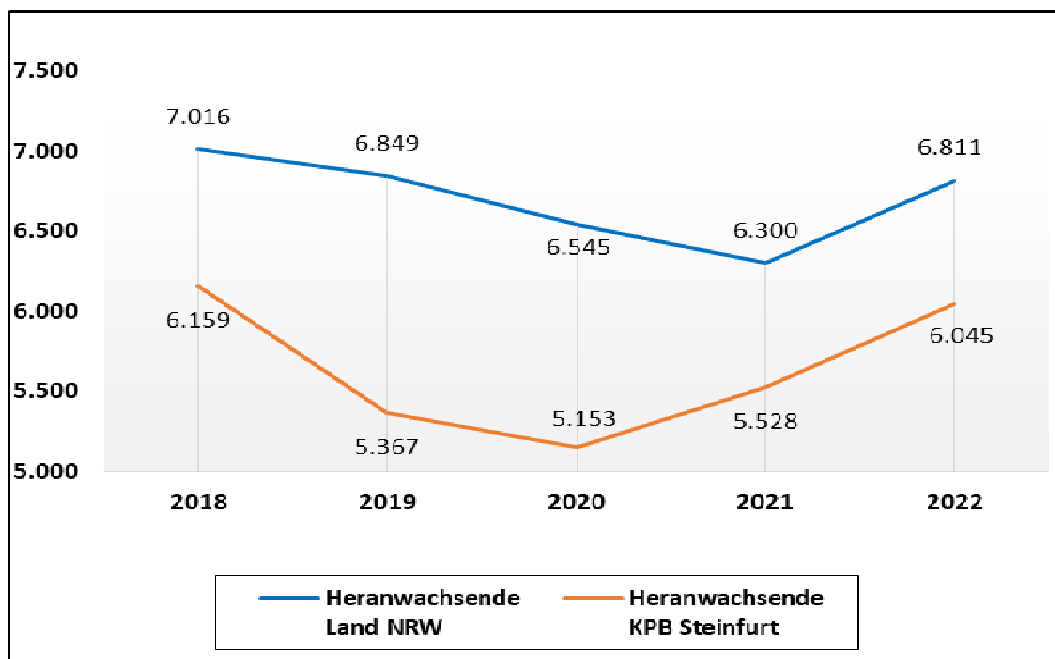


Abbildung 15 Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende

Nachfolgend werden die Delikte mit den größten Werten ermittelter tatverdächtiger Heranwachsender dargestellt.

Straftat	TV 2018	TV 2019	TV 2020	TV 2021	TV 2022
Raub	19	14	10	25	14
> davon auf Wegen und Plätzen	9	0	1	13	6
Körperverletzung	260	194	177	159	190
> davon gef. KV auf Wegen u. Plätzen	61	35	23	43	50
Diebstahl gesamt	211	165	159	127	199
> davon Ladendiebstahl	93	64	58	53	95
> davon Fahrraddiebstahl	19	11	12	12	17
Rauschgiftdelikte	231	165	192	213	197

Abbildung 16 Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

6 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

6.1 Straftaten gegen das Leben

Es wurden **neun** Straftaten gegen das Leben erfasst. (Anzahl der versuchten Taten jeweils in Klammern). Acht Taten davon wurden geklärt.

Delikt	2018	2019	2020	2021	2022
Straftaten gegen das Leben	12	7	7	6	9
> davon Morde	5 (5)	4 (4)	5 (2)	2 (1)	3 (2)
> davon alle übrigen vorsätzlichen Tötungen	5 (4)	0	2	2 (1)	4 (4)
> davon fahrlässige Tötungen	1	2	0	0	2
> davon Schwangerschaftsabbrüche	1	2	0	2	0

Abbildung 17 Straftaten gegen das Leben

6.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist mit 579 Taten im Vergleich zum Vorjahr (719 Delikte) deutlich gesunken, die Aufklärungsquote beträgt 85,49% (Vorjahr: 87,90%). Die Abnahme resultiert vorwiegend aus den gesunkenen Fallzahlen im Bereich „Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften“. Gleichzeitig nahm im Gegensatz dazu die sichergestellte Datenmenge nicht ab.

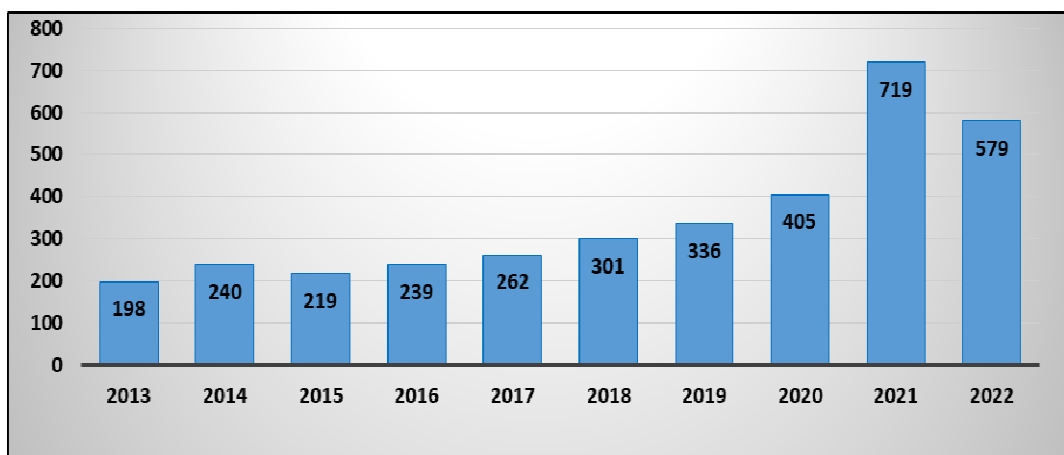


Abbildung 18 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, KPB Steinfurt

Delikt	2018	2019	2020	2021	2022
Straft. gg. die sex. Selbstbestimmung	301	336	405	719	579
> davon Vergewaltigung	35	38	42	31	72
> davon sex. Missbrauch von Kindern	69	75	63	79	84
> davon Exhibieren vor Kindern	8	19	4	3	12
> davon Verbreitung pornograf. Schriften	41	83	171	423	215
>> davon Verbreitung, Erwerb, Besitz u. Herstellung kinderpornograf. Schriften	35	57	137	358	179
> davon Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger o. Ausbeuten von Prostituierten	1	1	2	0	1
> davon Zuhälterei	0	0	1	0	2
> davon Menschenhandel	1	1	4	0	1

Abbildung 19 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Fallzahlen im Straftatenkomplex „Sexueller Missbrauch von Kindern“ (AQ = 84,52%, Vorjahr: 87,34%) sind in 2022 um 5 Fälle gestiegen. Die Anzahl des Exhibierens vor Kindern ist im Vergleich zum Vorjahr um 9 Fälle gestiegen (AQ 66,67 %, Vorjahr: 100,00 %).

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	41	58	73	111	86
PW/KK Rheine	97	110	124	167	164
PW/KK Ibbenbüren	55	82	91	202	159
PW/KK Emsdetten/Greven	59	50	82	164	108
PW/KK Lengerich	49	36	35	75	62

Abbildung 20 Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung, örtliche Verteilung

6.3 Raubdelikte

Im Jahr 2022 stieg die Zahl der Raubdelikte wieder auf das Niveau der „Vor-Corona-Jahre“ an (2022: 154 Fälle, 2021: 109 Fälle). Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsbereich bei 68,18 % (Vorjahr: 71,56 %).

In der Gesamtzahl der Raubdelikte sind 31 (20,13 %) versuchte Straftaten enthalten, wobei in sieben Fällen mit einer Schusswaffe gedroht wurde. Bei drei Delikten wurde eine Schusswaffe mitgeführt. Es ist kein Fall bekannt geworden, in dem geschossen wurde.

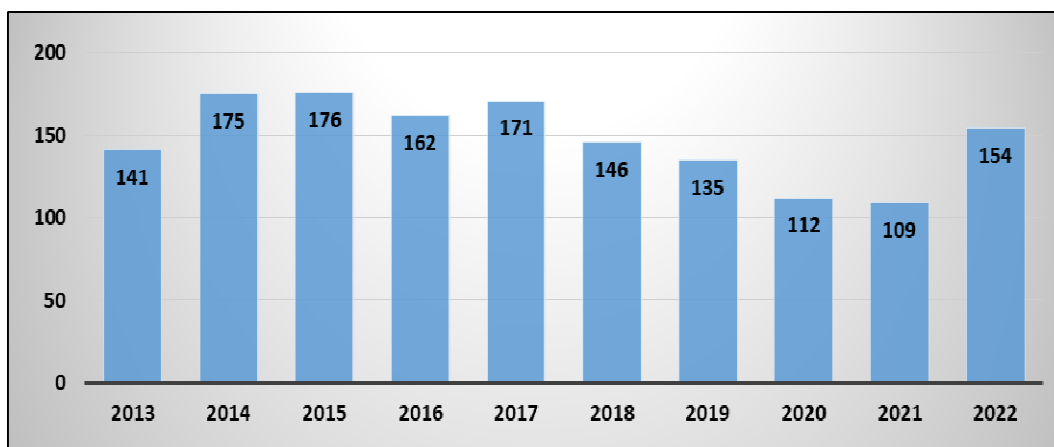


Abbildung 21 Raubdelikte, - Langzeitbetrachtung -

Die Zahl der Sonstigen Raubüberfälle auf Straßen/Wegen/Plätzen stieg um drei Fälle; die Fallzahlen liegen bei 51 Taten (Vorjahr 32 Taten). 60,78 % dieser Raubüberfälle wurde aufgeklärt (Vorjahr 65,63 %).

Nachfolgend eine Aufstellung ausgewählter Raubdelikte:

Delikt	2018	2019	2020	2021	2022
Raub gesamt	146	135	112	109	154
> davon Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	36	35	35	32	39
> davon Sonstige räuberische Erpressung § 255 StGB	5	12	13	5	10
> davon Raubüberfälle auf sonstige Kassenträume und Geschäfte	15	11	11	8	11
> davon Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	50	32	29	32	51
> davon Raub in Wohnungen gem. § 249 StGB	10	5	6	5	2

Abbildung 22 Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen

In fast allen Bezirken sind die Fallzahlen annähernd gleich geblieben, im Bezirk PW/KK 22 Rheine wurden hat sich die Fallzahl nahezu verdoppelt.

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW / KK Steinfurt-Ochtrup	35	25	24	24	28
PW / KK Rheine	41	44	38	33	65
PW / KK Ibbenbüren	29	28	19	21	26
PW / KK Emsdetten-Greven	26	25	21	23	21
PW / KK Lengerich	15	13	10	8	14

Abbildung 23 Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

6.4 Körperverletzungsdelikte

Die Anzahl der gesamten Körperverletzungsdelikte stieg im Jahr 2022 um 570 Taten (26,99 %) an. Insgesamt wurden 2.682 Delikte (Vorjahr 2.112 Fälle) registriert. Die Aufklärungsquote blieb mit 89,41% konstant hoch.

Die Anzahl der Gefährlichen und Schweren Körperverletzungen stieg in 2022 auf 582 Taten (2021: 462 Taten). Die Aufklärungsquote sank auf 85,05% (2021: 89,61 %).

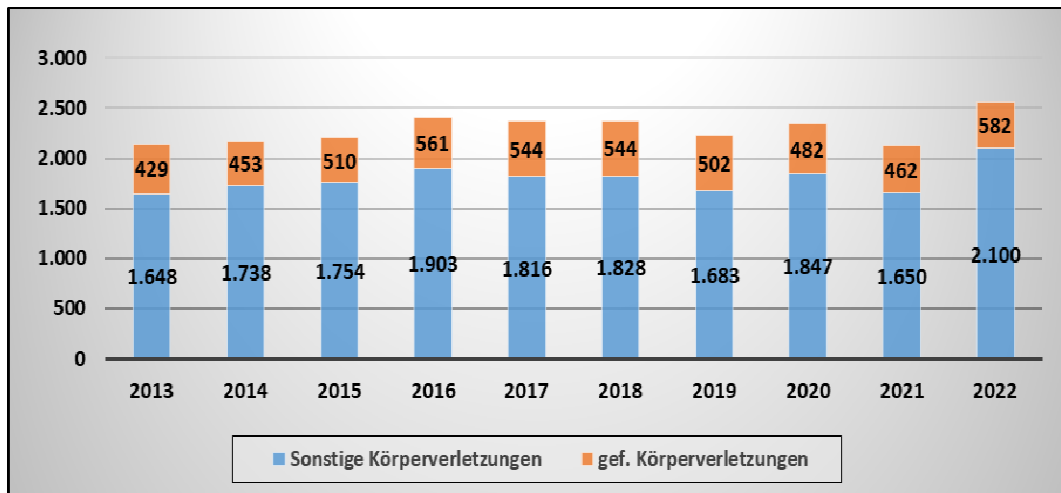


Abbildung 24 Körperverletzungsdelikte 2013 - 2022

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate stellt sich bei den Körperverletzungsdelikten die Lage unterschiedlich dar.

In allen Bezirken stiegen die Fallzahlen im Vergleich zu 2021 an. Während der Anstieg im Bezirk Emsdetten/Greven relativ moderat ausfällt, fällt der prozentuale Anstieg im Bezirk Lengerich deutlich stärker aus.

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	450	353	402	413	491
PW/KK Rheine	704	652	661	601	794
PW/KK Ibbenbüren	531	523	513	497	631
PW/KK Emsdetten/Greven	415	417	505	408	432
PW/KK Lengerich	272	240	248	193	334

Abbildung 25 Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

Im Deliktsbereich der Gefährlichen und Schwere Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wurden in 2022 62 Fälle mehr registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Bereich in 2022 80,10 % (2021: 80,62%).

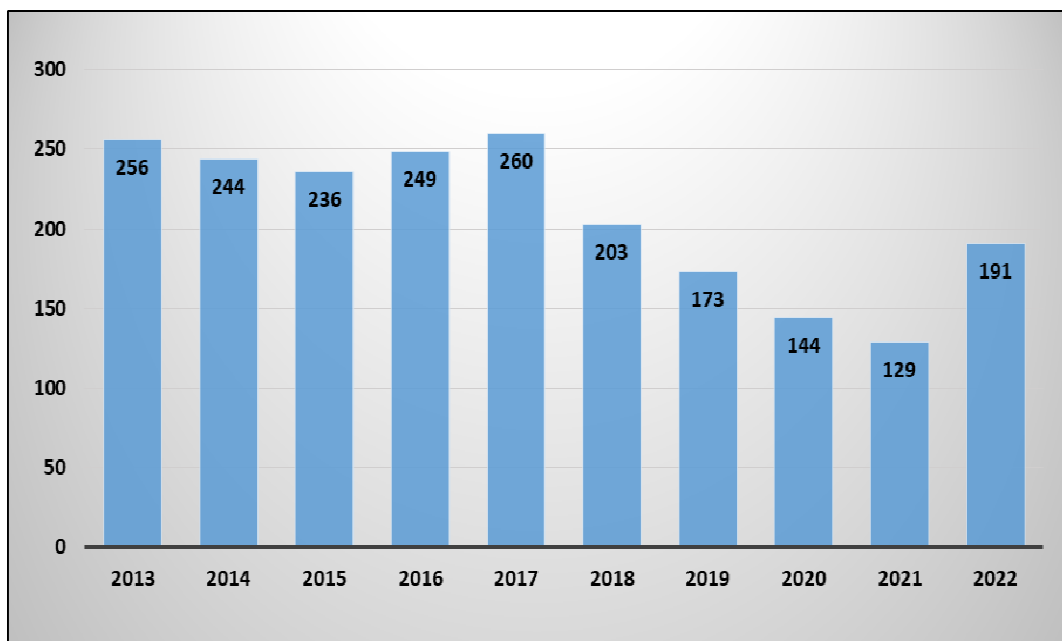


Abbildung 26 Gef. und Schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen, 2013 - 2022

6.5 Diebstahlskriminalität

Im Jahr 2022 ist entgegen der Fallzahlen der letzten Jahre ein deutlicher Anstieg festzustellen (2585 Fälle, +37,32 %). Sowohl im Bereich der Schwere Diebstähle (4.301 Delikte, +1.178 Fälle, +37,72 %) als auch im Bereich der einfachen Diebstähle (5.211 Fälle, +1.407 Fälle, +36,99 %) stiegen die Fallzahlen z.T. deutlich an.

Die Aufklärungsquote bei den Diebstahlsdelikten ist leicht gesunken (2022: 25,70 %, 2021: 26,32 %). Die Gesamtfallzahlen befinden sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf dem Niveau des Jahres 2018.

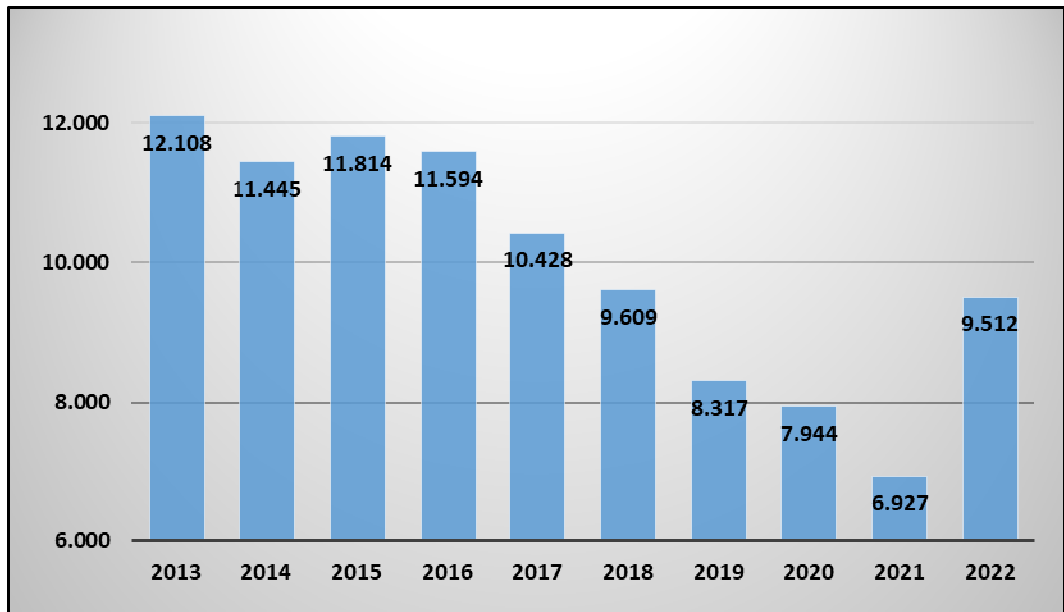


Abbildung 27 Diebstahlskriminalität 2013 - 2022

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	1.648	1.358	1.319	1.270	1.374
PW/KK Rheine	2.618	2.370	2.576	1.894	3.284
PW/KK Ibbenbüren	2.294	1.938	1.481	1.439	1.889
PW/KK Emsdetten/Greven	2.352	2.003	1.932	1.734	2.224
PW/KK Lengerich	695	647	636	590	741

Abbildung 28 Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2018 – 2022

6.5.1 Diebstähle aus Wohnungen

Die Anzahl aller Diebstähle aus Wohnungen stieg in 2022 wieder an und liegt jetzt auf dem Niveau der „Vor-Corona-Jahre“. Die Aufklärungsquote beträgt in 2022 beim Diebstahl aus Wohnungen unter erschwerenden Umständen (Wohnungseinbruchdiebstahl) 22,84% (2021: 17,87%). Der Anteil der Versuche liegt in 2022 beim Wohnungseinbruchdiebstahl bei 41,36% (134 Fälle) und beim Tageswohnungseinbruch bei 33,61% (41 Fälle).

Beim Tageswohnungseinbruch als Teilmenge der schweren Diebstähle aus Wohnungen sind die Fallzahlen stark gestiegen, (122 Taten; + 53). Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Bereich 20,49% (Vorjahr: 11,59%).

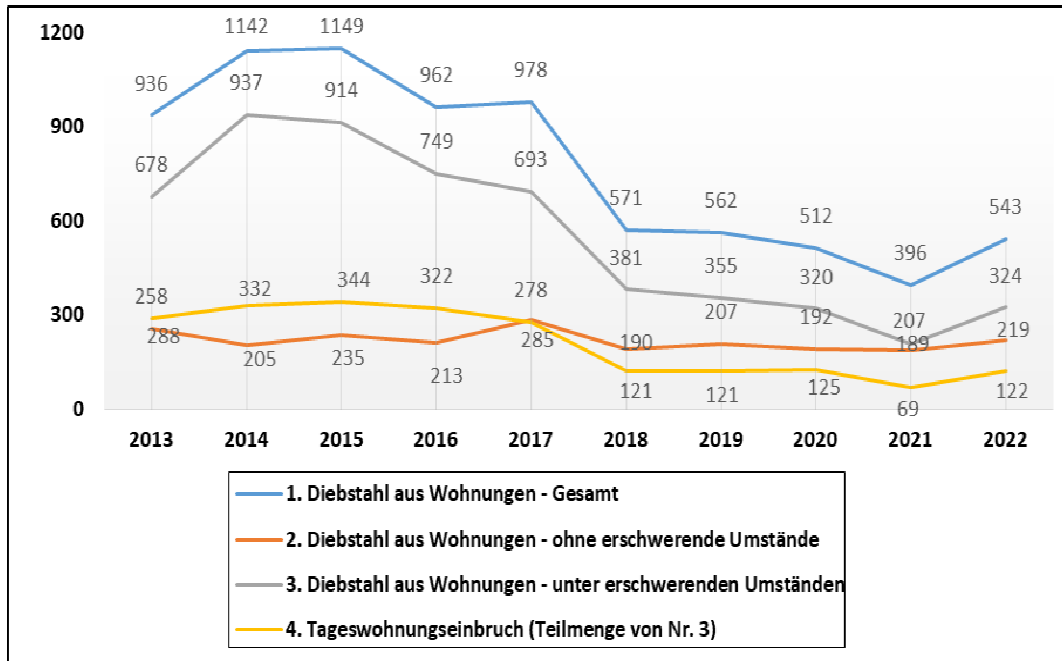


Abbildung 29 Diebstähle aus Wohnung 2013 - 2022

Die Verteilung der Wohnungseinbruchdiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen / Kriminalkommissariate stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	102	109	95	97	89
PW/KK Rheine	143	131	138	81	150
PW/KK Ibbenbüren	135	144	101	93	120
PW/KK Emsdetten/Greven	139	118	114	81	122
PW/KK Lengerich	52	60	64	44	62

Abbildung 30 WED in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

6.5.2 Taschendiebstahl

Im Jahr 2022 sind die Fallzahlen im Deliktsbereich Taschendiebstahl im Vergleich zum Vorjahr um 54 Taten (13,17 %) angestiegen. Die Fallzahlen befinden sich auf dem höchsten Stand der letzten zehn Jahre. Die Aufklärungsquote beträgt in 2022 5,17 % (2021: 4,15 %).

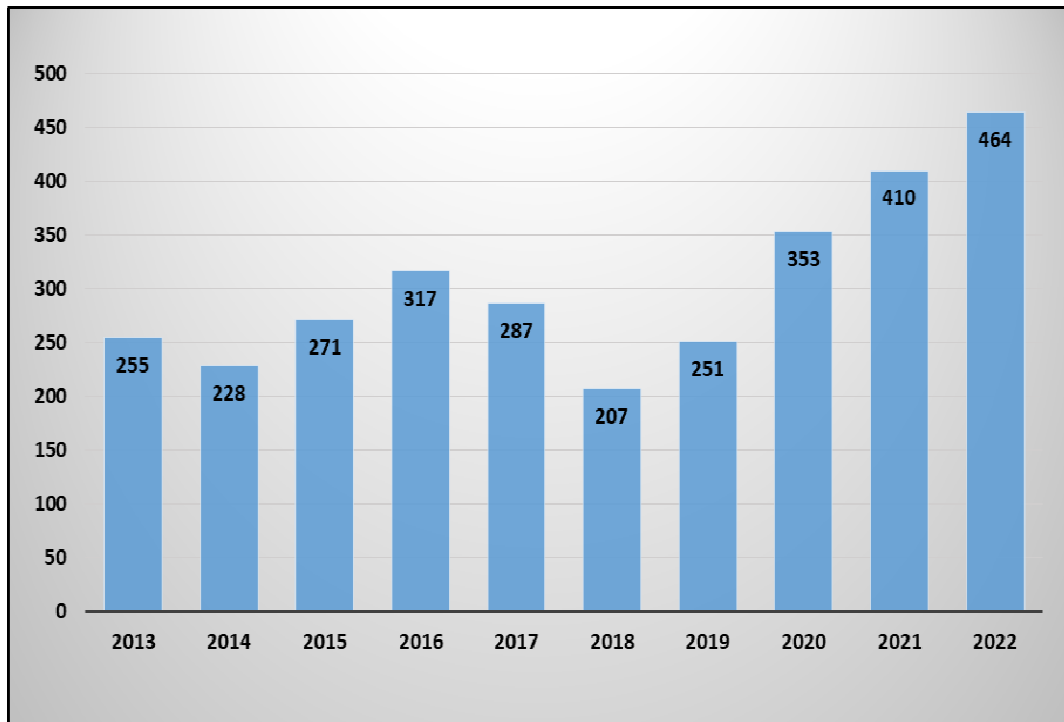


Abbildung 31 Taschendiebstähle 2013 - 2022

Die Verteilung der Taschendiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate sieht wie folgt aus:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	42	40	52	59	75
PW/KK 22 Rheine	52	73	122	131	170
PW/KK 23 Ibbenbüren	39	45	53	47	69
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	57	78	103	128	108
PW/KK 25 Lengerich	17	15	23	45	42

Abbildung 32 Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

6.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug

Die Fallzahlen der Straftaten "rund um das Kraftfahrzeug" (Diebstahl aus Kfz, - von Kraftwagen, - an Kfz, - von Mopeds/Krafträdern, Unterschlagen von Kfz, Hehlerei von Kfz und Sachbeschädigung an Kfz) sind in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 357 Fälle (+17,85%) gestiegen. Die Aufklärungsquote beträgt in 2022 im Bereich der Straftaten rund um das KFZ 14,86% (2021: 20,23 %).

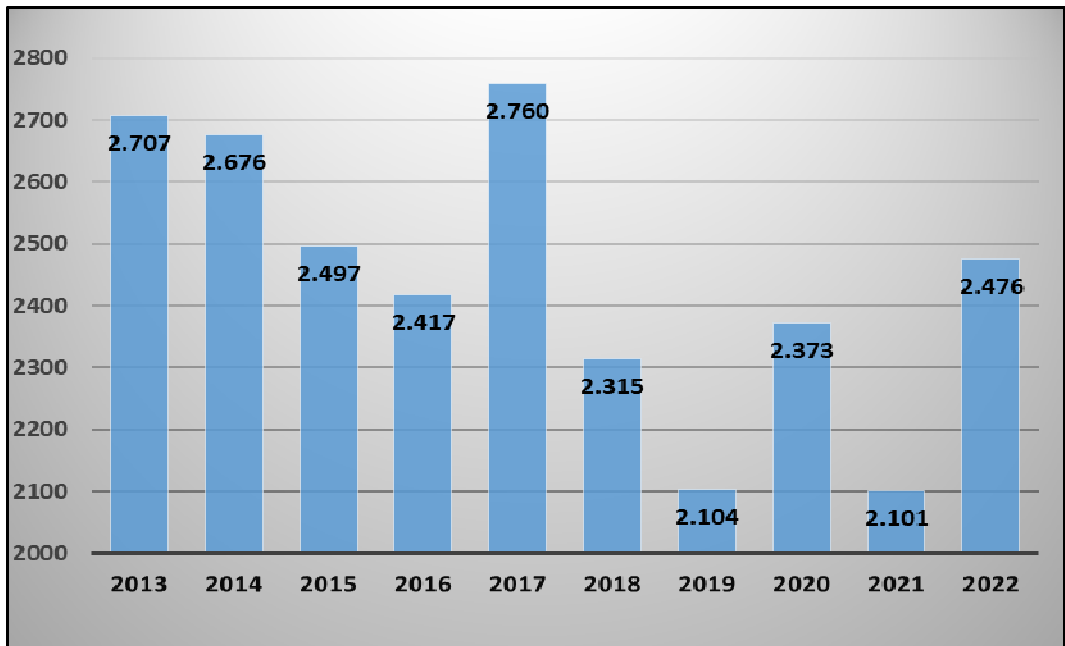


Abbildung 33 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2013 - 2022

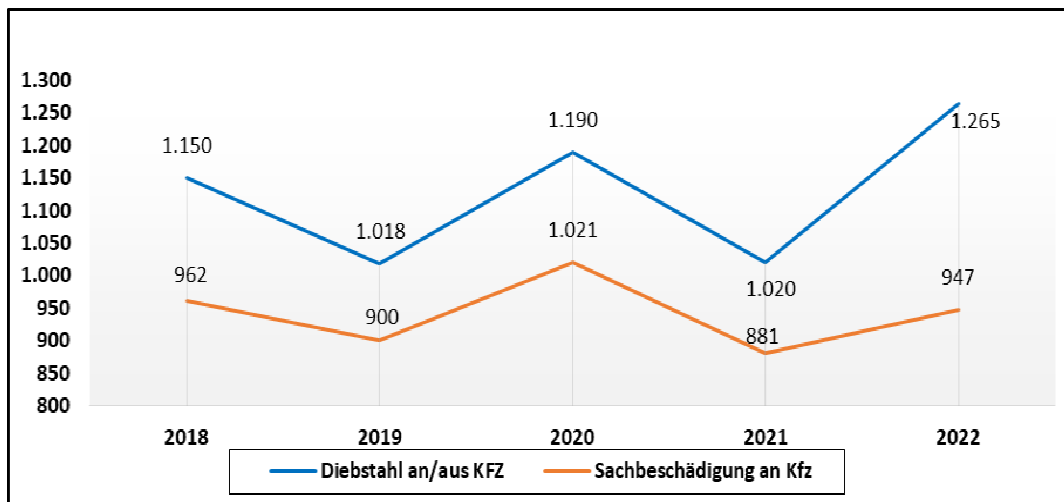
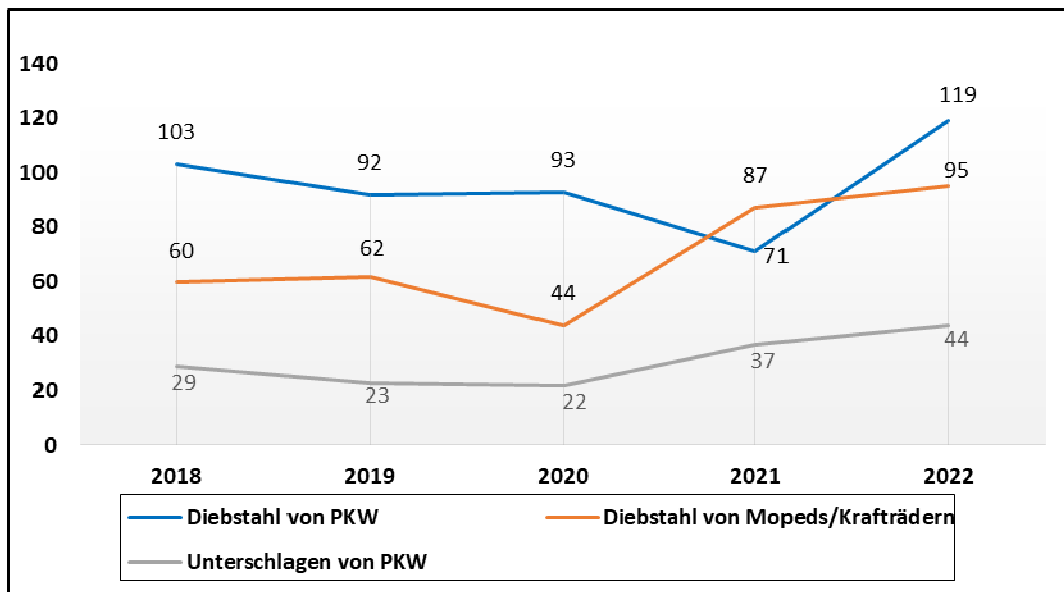


Abbildung 34 Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2018 - 2022

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	440	370	334	341	378
PW/KK Rheine	548	616	859	624	798
PW/KK Ibbenbüren	554	489	490	481	471
PW/KK Emsdetten/Greven	531	453	489	467	610
PW/KK Lengerich	242	176	201	188	219

Abbildung 35 Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

6.5.4 Fahrraddiebstähle - Langzeitbetrachtung -

Die Fallzahlen im Bereich des Fahrraddiebstahls sind in 2022 gegenüber 2021 um 748 Fälle (+47,86%) angestiegen. Sie befinden sich jetzt auf dem Niveau des Jahres 2019 (vor Corona). Die Aufklärungsquote beträgt in 2022 5,97% (2021: 7,55%).

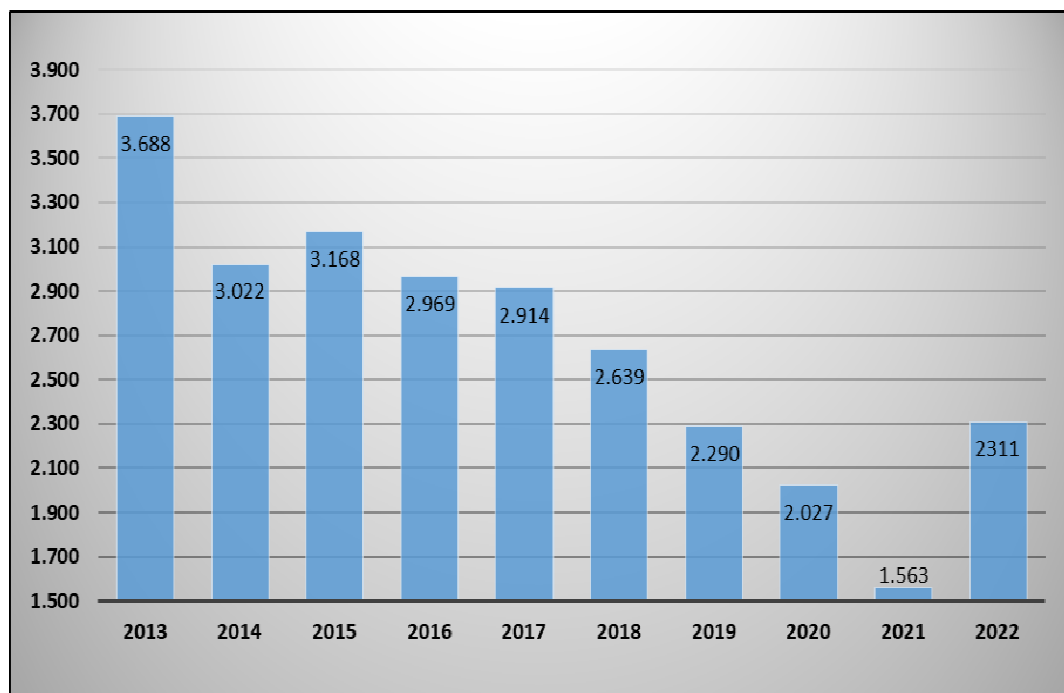


Abbildung 36 Fahrraddiebstahl 2013 - 2022

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	487	424	381	336	364
PW/KK Rheine	832	715	620	407	791
PW/KK Ibbenbüren	481	410	304	301	461
PW/KK Emsdetten/Greven	749	650	622	439	586
PW/KK Lengerich	90	91	100	80	109

Abbildung 37 Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

6.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen sind in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 743 Fälle (+18,52%) gestiegen.

Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Deliktsbereich 57,53% (Vorjahr 64,35%).

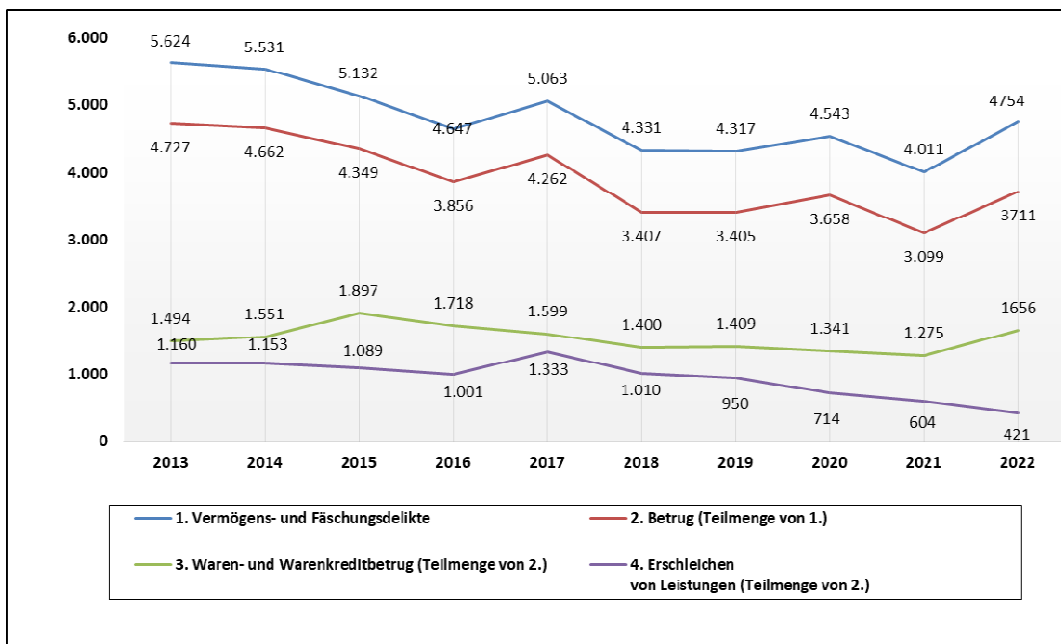


Abbildung 38 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2013 - 2022

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	775	803	727	777	827
PW/KK Rheine	1484	1411	1692	1128	1444
PW/KK Ibbenbüren	856	830	882	826	1008
PW/KK Emsdetten/Greven	813	988	929	916	931
PW/KK Lengerich	403	285	313	364	544

Abbildung 39 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2018 - 2022

6.7 Rauschgiftkriminalität

Die festgestellten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz stiegen um 179 Straftaten (+13,39%)* an. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt konzentrierte ihre Ermittlungstätigkeit im Jahr 2022 weiterhin auf Straftaten des illegalen Handels/Schmuggels von harten Drogen (Heroin, Kokain, Amphetamine usw.).

Im Jahr 2022 starben im Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln sechs Personen (2021: sechs Personen, 2020: drei Personen, 2019: drei Personen, 2018: drei Personen, 2017 eine Person, 2016 eine Person, 2015 eine Person, 2014-2013 keine Person).

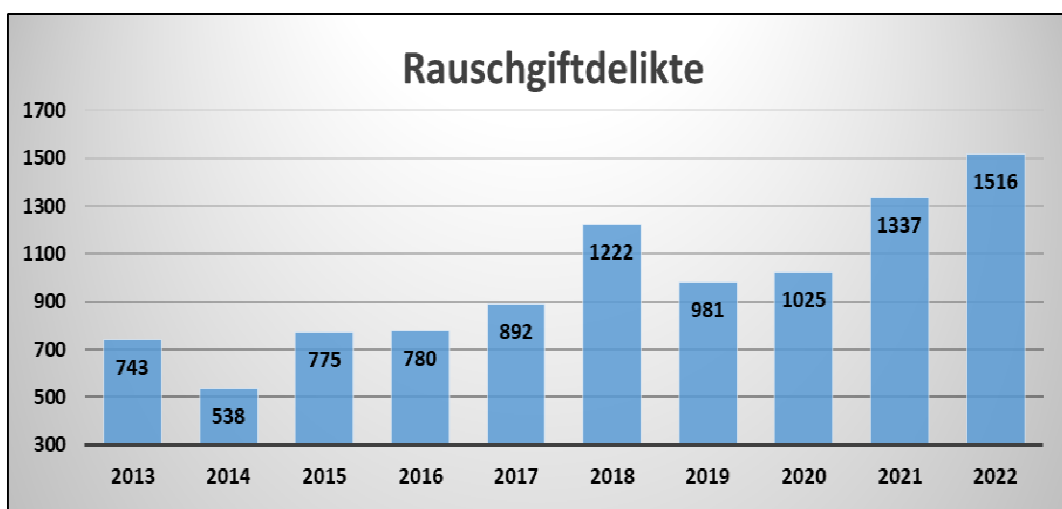


Abbildung 40 Rauschgiftkriminalität 2013 – 2022

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung. Die Fallzahlen im Bezirk Emsdetten / Greven sind mit einer erhöhten Erfassung des BtM-Postversands durch den Zoll in Zusammenhang mit dem Postverteilzentrum in Greven zu sehen.

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	301	178	192	236	312
PW/KK Rheine	254	321	300	376	333
PW/KK Ibbenbüren	470	245	176	241	363
PW/KK Emsdetten/Greven	123	156	304	386	385
PW/KK Lengerich	74	80	53	98	123

Abbildung 41 Rauschgiftkriminalität den Bezirken der PW/KK 2018 - 2022

* Fallzahlen der PW / KK ergeben in der Addition nicht die Zahl der Kreispolizeibehörde, da Straftaten der Rauschgiftkriminalität auch durch andere Behörden für die Kreispolizeibehörde Steinfurt erfasst werden.

7 Deliktsübergreifende Kriminalität

7.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität sind folgende Straftaten zusammengefasst:

- Mord, Totschlag oder Tötung auf Verlangen, Kindstötung
- Vergewaltigung
- Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf den Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und Schwere Körperverletzung sowie Vergiftung
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr.

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 207 Fälle (+33,82%) gestiegen. Die Aufklärungsquote liegt bei 82,66% (86,11% im Vorjahr). Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 3,12 %.

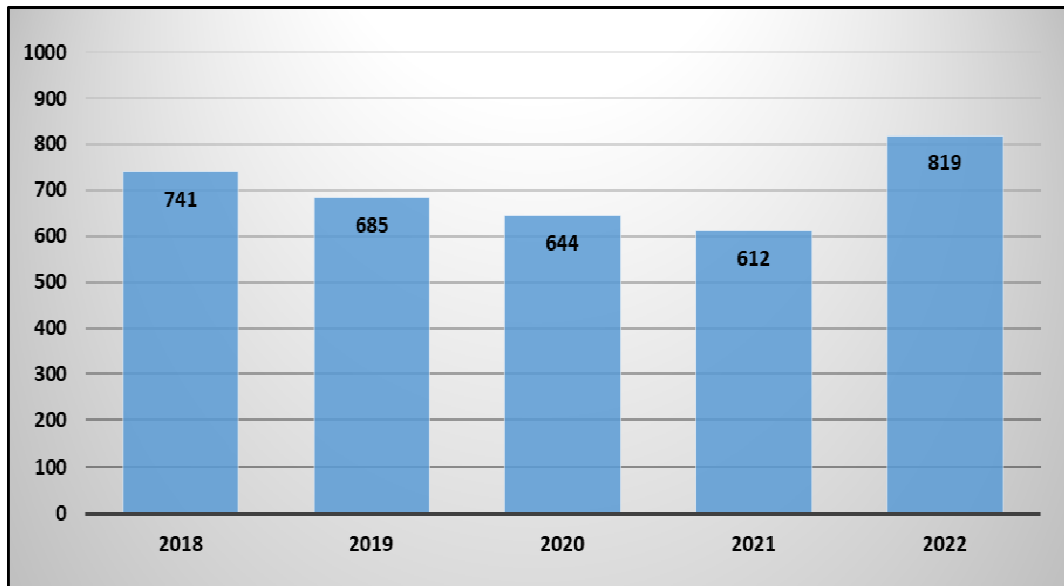


Abbildung 42 Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB Steinfurt

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt / Ochtrup	173	124	133	141	156
PW/KK Rheine	206	224	188	192	283
PW/KK Ibbenbüren	152	151	134	113	180
PW/KK Emsdetten/Greven	129	112	116	116	118
PW/KK Lengerich	81	74	73	50	82

Abbildung 43 Gewaltkriminalität, örtliche Verteilung

Die Veränderungen im Bereich der Gewaltkriminalität sind innerhalb des Kreises Steinfurt regional unterschiedlich ausgeprägt. So verzeichnet der Bezirk der PW/KK 24 Emsdetten/Greven fast gleichbleibende Fallzahlen während es in den übrigen Bezirken zu unterschiedlich starken Anstiegen der Fallzahlen kam.

8.2 Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt wird angenommen, wenn es in einer häuslichen Gemeinschaft

- ehelicher oder nicht ehelicher Art oder
- sonstiger Art (z. B. Mutter / Sohn; Seniorengemeinschaft),

die entweder noch besteht oder in Auflösung befindlich ist oder seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltanwendung kommt.

Häusliche Gewalt setzt nicht die Tatbegehung in der gemeinsamen Wohnung voraus. Tatorte können auch Geschäftsräume und der öffentliche Raum sein. In Zweifelsfällen wird die Polizei häusliche Gewalt annehmen.

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt registrierte folgende Zahlen in den Jahren 2018 bis 2022 zu Fällen der häuslichen Gewalt:

Häusliche Gewalt	2018	2019	2020	2021	2022
Tötungsdelikte	1	1	0	1	1
Körperverletzung gem. § 223 StGB	409	473	389	427	542
Gefährliche, schwere Körperverletzung gem. §§ 224, 226 StGB	97	115	77	74	77
Sachbeschädigung gem. §§ 303-305 StGB	12	6	8	8	5
Hausfriedensbruch gem. § 123 StGB	35	27	7	0	0
Nötigung gem. § 240 StGB	1	6	4	5	3
Bedrohung gem. § 241 StGB	54	43	41	53	56
Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB	11	7	5	11	6
Erpressung gem. § 253 StGB	0	1	0	0	0
Misshandlung Schutzbefohlener gem. § 225 StGB	7	4	7	4	2
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen gem. § 174 StGB	2	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung gem. § 177 StGB	3	3	5	3	6
Sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176 StGB	0	0	0	0	0
Kindesentziehung gem. § 235 StGB	0	0	0	0	0
Nachstellung gem. § 238 StGB	7	1	0	6	5
Straftaten zum Schutz der Ehre gem. §§ 185 ff. StGB	0	9	17	9	10
gesamt	639	696	560	601	713
Anzahl der polizeilichen Maßnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	334	371	296	261	281
Vermittlung der Opfer an Beratungsstellen	225	221	132	275	211

Abbildung 44 Häusliche Gewalt KPB Steinfurt

Die Fallzahlen im Deliktsbereich „Häusliche Gewalt“ sind in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 112 Fälle (+18,64%) gestiegen. Sie befinden sich trotz einer konsequenten Umsetzung des polizeilichen Handlungskonzeptes gegen die Häusliche Gewalt und eines unveränderten Anzeigeverhaltens der Geschädigten nach wie vor auf einem hohen Niveau.

7.3 Straßenkriminalität

Der Begriff "Straßenkriminalität" beinhaltet die Summe bestimmter Raub-, Sexual-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte, die auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen stattfinden. Die Fallzahlen sind in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1264 Fälle (+23,04%) gestiegen. Die Aufklärungsquote liegt bei 15,08% (2021: 18,10 %).

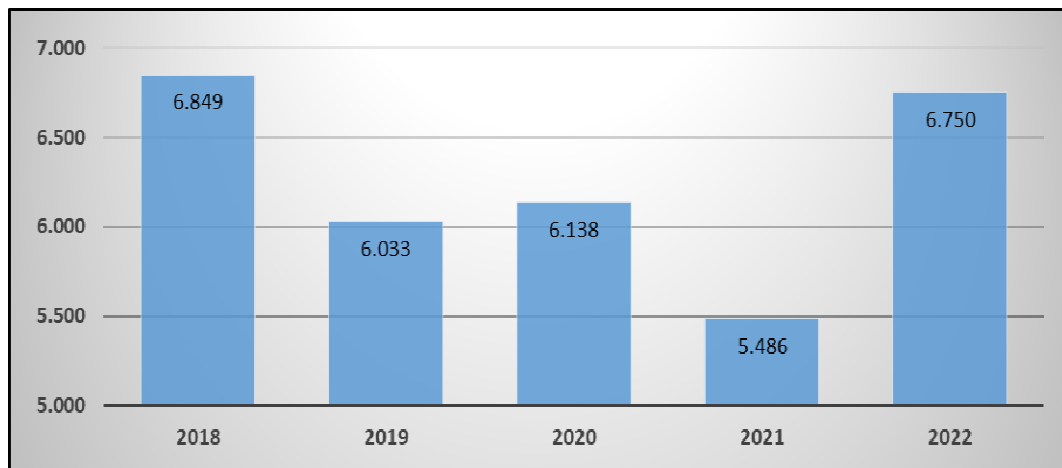


Abbildung 45 Deliktsbereiche der Straßenkriminalität, KP B Steinfurt

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2018	2019	2020	2021	2022
PW/KK Steinfurt/Ochtrup	1225	1076	1063	992	1104
PW/KK Rheine	1882	1769	1959	1532	2210
PW/KK Ibbenbüren	1508	1238	1127	1175	1290
PW/KK Emsdetten/Greven	1698	1484	1489	1323	1607
PW/KK Lengerich	536	466	500	464	539

Abbildung 46 Straßenkriminalität – in den Bezirken der PW/KK

8 Örtliche Kriminalitätsentwicklung

8.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d. h. erst mit Abgabe der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft erfolgt die statistische Erfassung. Die erfassten Daten beziehen sich auf die Bezirke der Polizeiwachen und Kriminalkommissariate der Kreispolizeibehörde Steinfurt, die sich aus den Flächen mehrerer Gemeinden zusammensetzen.

Zu beachten ist hierbei, dass die Summe der Fallzahlen aus den einzelnen Bezirken nicht immer den Fallzahlen der gesamten Kreispolizeibehörde entspricht, sondern durchaus niedriger sein kann. Dieses ist damit zu begründen, dass auch andere Dienststellen, wie z.B. die Bundespolizei, für den Bezirk der KP B Steinfurt Straftaten statistisch erfassen. Diese Straftaten werden unter „LR Steinfurt“ geführt und sind nicht auf die Gemeinden aufgeschlüsselt.

8.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit Tatort innerhalb der Kreispolizeibehörde Steinfurt wurden 26.167 Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Die nachfolgenden Tabellen zeigen aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden

- a) die Anzahl (Fallzahlen) der Straftaten insgesamt sowie die Anzahl der Strafanzeigen bezogen auf ausgewählte Delikte
- b) die Häufigkeitszahl (HZ), wieder bezogen auf Strafanzeigen gesamt und auf ausgewählte Delikte. (Definition der HZ siehe 2.)

Die höchsten und die niedrigsten Werte werden in der Tabelle jeweils durch eine farbliche Markierung und Fettdruck gekennzeichnet.

Kriminalitätsentwicklung 2022

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Einwohner- zahl Stand: 31.12.2021	Strafanz. gesamt:		Gewalt- kriminalität		davon Raub		Sexualdelik- te		Verstoß g. BTMG	
		Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	450.176	26.167	58,13	819	1,82	154	0,34	579	1,29	1.516	3,37
Bezirk Rheine	111.319	8.153	73,24	283	2,54	65	0,58	164	1,47	333	2,99
Rheine	76.948	6.611	85,92	241	3,13	59	0,77	128	1,66	285	3,70
Hörstel	20.506	933	45,50	20	0,98	2	0,10	17	0,83	39	1,90
Neuenkirchen	13.865	609	43,92	22	1,59	4	0,29	19	1,37	9	0,65
Bezirk Ibbenbüren	108.059	5.463	50,56	180	1,67	26	0,24	159	1,47	363	3,36
Ibbenbüren	51.888	3.334	64,25	123	2,37	19	0,37	81	1,56	254	4,90
Hopsten	7.704	223	28,95	6	0,78	1	0,13	14	1,82	6	0,78
Lotte	14.109	560	39,69	20	1,42	3	0,21	18	1,28	29	2,06
Mettingen	11.882	395	33,24	12	1,01	1	0,08	25	2,10	14	1,18
Recke	11.227	292	26,01	8	0,71	2	0,18	9	0,80	16	1,43
Westerkappeln	11.249	659	58,58	11	0,98	0	0,00	12	1,07	44	3,91
Bezirk Emsdetten/Greven	100.773	5.418	53,76	118	1,17	21	0,21	108	1,07	385	3,82
Emsdetten	35.927	1.995	55,53	46	1,28	8	0,22	39	1,09	121	3,37
Saerbeck	7.064	296	41,90	4	0,57	1	0,14	6	0,85	16	2,27
Greven	37.700	2.418	64,14	52	1,38	10	0,27	47	1,25	222	5,89
Altenberge	10.371	390	37,60	10	0,96	0	0,00	10	0,96	14	1,35
Nordwalde	9.711	319	32,85	6	0,62	2	0,21	6	0,62	12	1,24
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	82.733	4.448	53,76	156	1,89	28	0,34	86	1,04	312	3,77
Steinfurt	34.645	2.311	66,71	90	2,60	16	0,46	32	0,92	149	4,30
Horstmar	6.849	197	28,76	2	0,29	0	0,00	2	0,29	16	2,34
Laer	6.668	204	30,59	5	0,75	0	0,00	6	0,90	8	1,20
Ochtrup	19.893	1.201	60,37	40	2,01	7	0,35	26	1,31	118	5,93
Metelen	6.417	281	43,79	10	1,56	4	0,62	12	1,87	11	1,71
Wettringen	8.261	254	30,75	9	1,09	1	0,12	8	0,97	10	1,21
Bezirk Lengerich	47.292	2.685	56,77	82	1,73	14	0,30	62	1,31	123	2,60
Lengerich	22.527	1.548	68,72	57	2,53	11	0,49	34	1,51	78	3,46
Ladbergen	6.821	387	56,74	8	1,17	1	0,15	12	1,76	24	3,52
Lienen	8.715	336	38,55	10	1,15	1	0,11	7	0,80	10	1,15
Tecklenburg	9.229	414	44,86	7	0,76	1	0,11	9	0,98	11	1,19

Abbildung 47 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 1



*Gewaltkriminalität: Mord/Totschlag/Raub/Körperverletzung/Widerstand gg. die Staatsgewalt / Vergewaltigung / sex. Nötigung / sex. Missbrauch

Kriminalitätsentwicklung 2022

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Diebstahl gesamt		davon ED in Gebäude		davon ED in Wohnungen		Kfz-Delikte gesamt		davon Diebst. aus Kfz		Fahrrad- diebstahl	
	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	9.512	21,13	752	1,67	324	0,72	2.476	5,50	1.265	2,81	2.311	5,13
Bezirk Rheine	3.284	29,50	209	1,88	89	0,80	798	7,17	436	3,92	791	7,11
Rheine	2.740	35,61	156	2,03	61	0,79	681	8,85	371	4,82	638	8,29
Hörstel	332	16,19	29	1,41	16	0,78	63	3,07	40	1,95	81	3,95
Neuenkirchen	212	15,29	24	1,73	12	0,87	54	3,89	25	1,80	72	5,19
Bezirk Ibbenbüren	1.889	17,48	147	1,36	60	0,56	471	4,36	249	2,30	461	4,27
Ibbenbüren	1.290	24,86	100	1,93	41	0,79	258	4,97	133	2,56	344	6,63
Hopsten	70	9,09	4	0,52	0	0,00	11	1,43	7	0,91	21	2,73
Lotte	156	11,06	11	0,78	5	0,35	77	5,46	41	2,91	22	1,56
Mettingen	114	9,59	9	0,76	5	0,42	32	2,69	19	1,60	19	1,60
Recke	94	8,37	5	0,45	0	0,00	41	3,65	15	1,34	36	3,21
Westerkappeln	165	14,67	18	1,60	9	0,80	52	4,62	34	3,02	19	1,69
Bezirk Emsdetten/G	2.224	22,07	198	1,96	91	0,90	610	6,05	310	3,08	586	5,82
Emsdetten	852	23,71	78	2,17	24	0,67	188	5,23	80	2,23	265	7,38
Saerbeck	119	16,85	25	3,54	16	2,27	24	3,40	8	1,13	39	5,52
Greven	962	25,52	66	1,75	34	0,90	293	7,77	167	4,43	218	5,78
Altenberge	174	16,78	18	1,74	12	1,16	56	5,40	40	3,86	36	3,47
Nordwalde	117	12,05	11	1,13	5	0,51	49	5,05	15	1,54	28	2,88
Bezirk Steinfurt/Oc	1.374	16,61	127	1,54	54	0,65	378	4,57	172	2,08	364	4,40
Steinfurt	696	20,09	69	1,99	24	0,69	198	5,72	86	2,48	178	5,14
Horstmar	61	8,91	7	1,02	3	0,44	14	2,04	6	0,88	13	1,90
Laer	69	10,35	20	3,00	15	2,25	23	3,45	12	1,80	13	1,95
Ochtrup	386	19,40	18	0,90	10	0,50	100	5,03	46	2,31	102	5,13
Metelen	65	10,13	5	0,78	0	0,00	13	2,03	4	0,62	20	3,12
Wettringen	97	11,74	8	0,97	2	0,24	30	3,63	18	2,18	38	4,60
Bezirk Lengerich	741	15,67	71	1,50	30	0,63	219	4,63	98	2,07	109	2,30
Lengerich	439	19,49	32	1,42	11	0,49	125	5,55	45	2,00	63	2,80
Ladbergen	98	14,37	13	1,91	7	1,03	28	4,10	15	2,20	23	3,37
Lienen	96	11,02	10	1,15	4	0,46	23	2,64	7	0,80	17	1,95
Tecklenburg	108	11,70	16	1,73	8	0,87	43	4,66	31	3,36	6	0,65

Abbildung 48 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 2

 = niedrigste HZ
 = höchste HZ

*ED in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, in/aus Hotels, in/aus Gaststätten und Kantinen, in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen pp, in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen, Wohnungs-ED.

Teil : II Kriminalitätsvorbeugung

1. Allgemeines

Kriminalprävention und Opferschutz sind auch in der Kreispolizeibehörde Steinfurt zentrale Aufgaben. Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz (KK KPO) steht als Ansprechpartner für verschiedene Formen der Prävention zur Verfügung.

Spezialisten informieren und beraten zu allen Fragen der Kriminalprävention. Hierzu gehören u. a. die Prävention von Jugendkriminalität und die Drogenprävention. Für spezielle Personengruppen wie z.B. die Senioren werden auf deren Belange zusammengestellte Präventionsprogramme angeboten.

Für Wohnungen und Häuser, aber auch für Geschäfte und Firmen, geben die technischen Berater Informationen rund um das Thema Einbruchschutz und informieren über Sicherheitstechnik sowie Verhaltensprävention.

Opfer von Straftaten finden Unterstützung durch die Opferschützer und werden zielgerichtet zu weiteren Hilfeeinrichtungen vermittelt.

Auch im Jahr 2022 hat die KPB Steinfurt wieder zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Kooperation mit anderen Behörden, Institutionen und Präventionsträgern initiiert und fortgeführt.

2. Projekte

Altbewährte Projekte und Maßnahmen wurden weitergeführt, die im Folgenden kurz aufgezählt werden.

2.1 Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“

Das seit 2010 erfolgreiche Projekt wird kreisweit von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt. Mit Stand 12/2022 konnten mehr als 94.700 Fahrräder registriert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie war die Fahrradregistrierung zeitweise ausgesetzt worden.

2.2 Projekt „Riegel vor“

Die Einbruchskriminalität und damit auch die Prävention stehen in diesem Bereich weiterhin im Fokus der strategischen Ausrichtung der Polizei des Landes und der Kreispolizeibehörde Steinfurt.

Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch im Oktober 2022 im Rahmen der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ Aktionen durchgeführt.

Auf dem Wochenmarkt in Steinfurt hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich über Maßnahmen zum Einbruchschutz zu informieren.

Die Aktion wurde durch Berichterstattung in sämtlichen Medien in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht.

Nähere Hinweise erhält man unter: www.riegelvor.nrw.de

2.3 Netzwerk „Zuhause Sicher“

Im Netzwerk „Zuhause sicher“ arbeiten Polizeibehörden und Kommunen, Handwerksunternehmer, Architekten und Handwerkerorganisationen sowie Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Versicherungswirtschaft zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verbesserung des Einbruch- und des Brandschutzes in Privathaushalten.

Diese Zusammenarbeit im Netzwerk „Zuhause sicher“ stellt eine sinnvolle Ergänzung der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ dar.

2.4 Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Die in Kooperationsverträgen zwischen der Kreispolizeibehörde Steinfurt und Wohnungsbaugesellschaften im Kreis Steinfurt vereinbarte Zusammenarbeit wurde erfolgreich fortgeführt und intensiviert.

Ziel der Kooperationsverträge ist, den Einbruchschutz von Wohnungen zu verbessern und dadurch das Sicherheitsgefühl der Bewohner zu steigern.

Um dieses zu erreichen, unterstützen die technischen Berater der Kreispolizeibehörde Steinfurt die Wohnungsbaugesellschaften bei der Planung von mechanischen und elektronischen Sicherungsmaßnahmen in deren Häusern und Wohnungen. Ferner beraten die Fachleute der Polizei die Wohnungsbaugesellschaften bei der Gestaltung von Wohnquartieren nach den Grundsätzen der städtebaulichen Kriminalprävention, wodurch Angsträume vermieden werden sollen. Auch für die Mieter werden durch die technischen Berater Hinweise für das sicherheitsbewusste Verhalten in Vorträgen und Informationsschriften gegeben.

2.5 NRW-Initiative „Kurve kriegen“

Seit dem 01.07.2021 nimmt die Kreispolizeibehörde Steinfurt an dem landesweiten Programm „Kurve kriegen“ teil.

Dieses hat zum Ziel, die Entwicklung von besonders kriminalitätsgefährdeten Kindern und Jugendlichen zu „Intensivtätern“ frühestmöglich zu erken-

nen und nachhaltig zu verhindern. Dadurch soll die Anzahl der von ihnen begangenen rechtswidrigen Taten bzw. Straftaten und damit auch die Anzahl ihrer Opfer auf „Null“ reduziert bzw. sehr deutlich verringert werden. Der Zielgruppe soll eine Chance auf „Kurskorrektur“ und gesellschaftliche Teilhabe/ein straffreies Leben geboten werden.

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren [mit besonderem Fokus auf die Strafunmündigen (U14)], die in erheblicher Qualität oder Quantität polizeilich in Erscheinung getreten sind und deren Lebensbedingungen derart risikobelastet sind, dass ein dauerhaftes Abgleiten in die Kriminalität droht.

Das Konzept setzt auf frühe Hilfe statt späte Härte.

Weitere Informationen zu „Kurve kriegen“ unter:

<https://www.kurvekriegen.nrw.de/>

3. Aufgabenbereiche

Im Folgenden werden die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kriminalprävention im Kreis Steinfurt aufgeführt:

Die Zahl durchgeführter Veranstaltungen und Projekte hat sich im Jahr 2022 nach einer Abnahme in 2021 wieder erhöht.

Im Einzelnen:

3.1 Gewaltprävention

Veranstaltungen/Projekte:

- Projekte an Schulen und mit Trägern der freien Jugendhilfe
- Deeskalationstrainings
- Netzwerkarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Rheine.

3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jugendschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung

Veranstaltungen/Projekte:

- Elternabende an Schulen,
- Lehrerfortbildung, Schulung von Multiplikatoren
- Netzwerkpartner der Verkehrssicherheit beim Kreis Steinfurt
- Arbeitskreis „Jugendämter, Polizei, Schulen für Erziehungshilfen“,
- Runder Tisch Ibbenbüren,
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Lengerich.

3.3 Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-

Veranstaltungen/Projekte:

- Vorträge in Schulen
- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Lehramtsreferendariats
- Weiterbildung von Sozialpädagogen und Krisenteams an Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
- Zusammenarbeit mit externen Partnern; z.B. Verbraucherzentrale Rheine, Trägern der freien Jugendhilfe, Jugendämtern, Jugendhilfeausschuss, Regionales Bildungsnetzwerk, Bischöflichem Generalvikariat etc. in Form von Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen
- Fortführung des landesweiten Projektes „Mach dein Passwort stark“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheine

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	87
Anzahl der beratenen Personen (gesamt)	2.200
Jugendliche	960
Erwachsene	1240

3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren

In 2022 gab es kreisweit nach pandemiebedingten Einschränkungen wieder vermehrt Präventionsangebote für Seniorinnen und Senioren.

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	64
Anzahl der beratenen Seniorinnen/Senioren	1300

Durch speziell auf die Gruppe von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Vorträge über verschiedene Formen von Straftaten zum Nachteil dieser Personen, wurde über die Vorgehensweise der Täter informiert und es wurden Hinweise zu Verhaltensregeln gegeben.

Diese Themen waren u. a.

- Trick „falscher Polizeibeamter“,
- Betrug an der Haustür, am Telefon („Enkeltrick/Schockanrufe“) und im Internet,
- Gewinnmitteilungen,
- Taschendiebstahl,
- Trickdiebstahl,
- Raub von Handtaschen,

- Einbruchdiebstahl.

Durch die örtliche Presse wurde wiederholt von den Veranstaltungen berichtet und Warnhinweise sowie Verhaltensempfehlungen wurden veröffentlicht.

3.5 Technische Prävention

Das Angebot der Technischen Beratung wurde durch Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt zahlreich in Anspruch genommen.

Vorträge zum Einbruchschutz	3
Teilnehmer an Vorträgen zum Einbruchschutz	100
Anzahl der individuellen und Gruppenberatungen (Präventionsmaßnahmen/Beratungsfälle)	167
Anzahl der beratenen Personen insgesamt	285

Den Bauämtern im Kreis Steinfurt wurden durch die technischen Berater sogenannte „Bauherrenbriefe“ zur Verfügung gestellt. Anhand dieser „Bauherrenbriefe“ informieren die Kommunen die Antragsteller von Neu- und Umbauten über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes.

3.6 Präventionsteams

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2022 Präventionsstreifen fortgeführt. Mitarbeiter des Kriminalkommissariats Kriminalprävention/Opferschutz führen diese Streifen zusammen mit den örtlichen Bezirksdienstbeamten an erkannten Brennpunkten des Wohnungseinbruchdiebstahls mit dem Ziel durch, Hinweise auf Täter zu erlangen und gleichzeitig Präventionstipps geben zu können.

3.7 Opferschutz/Opferhilfe

Die unverzügliche Kontaktaufnahme zu Opfern schwerer Straftaten sowie den Opfern häuslicher Gewalt wurde auch im Jahr 2022 konsequent umgesetzt. Die Kriminalitätsoffer wurden über ihre Rechte nach dem Opferentschädigungs- und dem Gewaltschutzgesetz informiert und an Hilfsorganisationen und Hilfseinrichtungen vermittelt.

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Steinfurt arbeiten seit 2003 Fachleute und Vertreter der Kommunen, der Justiz, der Polizei und verschiedener Hilfeinrichtungen, u.a. das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle, im Forum „Runder Tisch Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt“ eng zusammen. Die KPB Steinfurt ist Gründungsmitglied des Netzwerkes.

Die 2011 eingerichtete Frauenberatungsstelle, die Fachberatungsstelle sexualisierte Gewalt und die Polizei Steinfurt arbeiten im Interesse der rat-suchenden Frauen vertrauensvoll und effektiv zusammen.

4. Erreichbarkeiten

Das KK Kriminalprävention/Opferschutz ist kreisweit tätig. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Das Fachkommissariat kann wie folgt erreicht werden:

Kreispolizeibehörde Steinfurt
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz
Hansaallee 10
48431 Rheine
Tel: 0 59 71 / 938 - 5910
www.polizei-steinfurt.de